



## Niederschrift zur 8. Sitzung des Ortsbeirates Wirbelau

am Samstag, den 6. Mai 2017

Platz Dorfmitte - Beginn 10:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Umgestaltung Platz Dorfmitte
3. Verschiedenes

Teilnehmer: Manfred Jost, Lothar Hautzel, Michelle Jost und Claudia Jost.

Gäste: Friedhelm Bender, Hans Brüggemann

### **Top 1**

Ortsvorsteher Manfred Jost eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Top 2**

Hans Brüggemann hat nach der letzten Sitzung vom 22. April 2017 einen Plan/Gestaltungsvorschlag sowie einen dazugehörigen Erläuterungsbericht (ist jeweils als Anlage beigefügt) erstellt und verteilt diese Unterlagen an die Ortsbeiratsmitglieder. Der Plan wird nochmal eingehend überprüft und mit dem jetzigen Zustand verglichen. Die beschriebenen Maßnahmen werden den Platz eindeutig aufwerten und sind mit relativ geringen finanziellen Mitteln umsetzbar. Darüber hinaus wird auch die künftige Pflege erleichtert.

Wenn sich hier künftig eine Ruhebänk, ein Aushangkasten für Wirbelauer Veranstaltungen sowie evtl. weitere Hinweistafeln (Lahnwanderweg, Sehenswürdigkeiten) befinden, wird der Platz sowohl von Wirbelauern aber auch von auswärtigen Gästen vermehrt frequentiert.

Der **Ortsbeirat beschließt einstimmig**, dass der Auftrag für die planmäßige Umgestaltung des Dorfplatzes an Herrn Brüggemann erteilt werden soll. Die tatsächliche Umsetzung der Maßnahme muss dann sehr zeitnah erfolgen.

### **Top 3**

Die Stadt Runkel bzw. Büroleiter Martin Höhler hatte wegen der Errichtung von WLAN-Hotspots in den einzelnen Stadtteilen angefragt.

Nach kurzer Beratung werden seitens des Ortsbeirates für Wirbelau

1. die Stadthalle (Bürgerhaus) und
2. die Gaststätte und Pension Jung

benannt bzw. vorgeschlagen, weil hier öfters Menschen zusammen kommen.

Die Sitzung wurde um 11:30 Uhr beendet.

gez.

Michelle Jost

### ERLÄUTERUNG ZUR GESTALTUNG

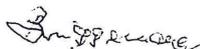
Um eine Pflege nicht unnötig schwierig zu machen, soll nicht zu differenziert gepflanzt werden. Je mehr Pflanzenarten und Sorten sich in einem Beet wiederfinden, umso weniger lässt sich nach 2 bis 3 Jahren die Bepflanzung in einem ansehbaren Rahmen halten.

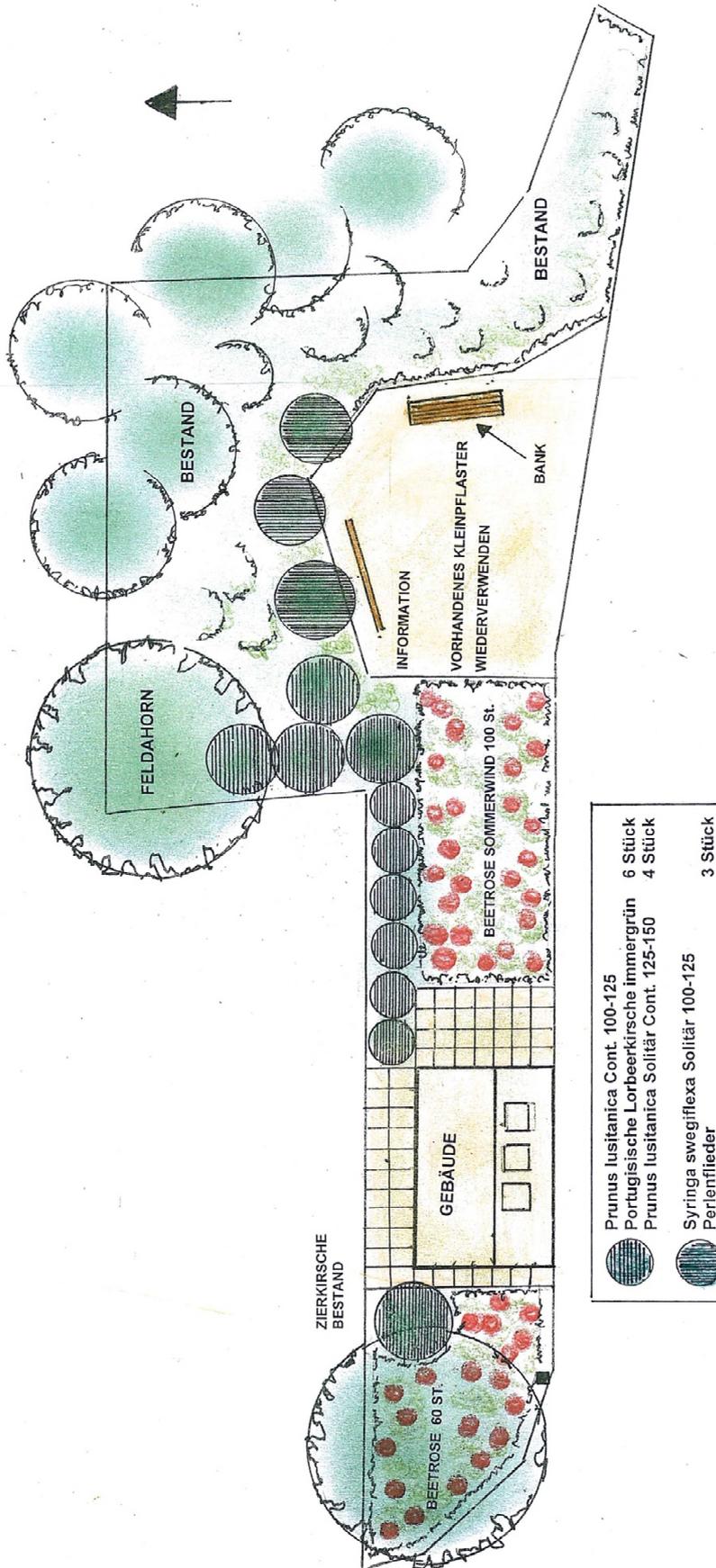
Der in dem Gestaltungsvorschlag erkennbare Bereich soll mit Ausnahme der Zierkirsche von allem Aufwuchs befreit werden. Einige Pflanzen können noch balliert werden und an anderer Stelle im Stadtbereich wieder verwendet werden. Das Freimachen hat folgenden Grund: Um einen möglichst über einige Sommermonate dauernden Blütenflor zu erhalten kann man fast nur auf Einjahrespflanzen wie Geranien, Fuchsien usw. zurückgreifen. Der jährliche Aufwand an Arbeit und Kosten ist aber nicht zu empfehlen. Es bleibt also die Rose, die eine lange Blütezeit garantiert. Die von mir vorgeschlagene Sorte Sommerwind ist robust und sehr blühwillig. In den 2 Beeten soll sie alleine das sagen haben und werden nicht von anderen Pflanzenarten bedrängt. Bestes Beispiel ist das Kombinieren mit Lavendel, eine sehr attraktive Art der Gestaltung. In einem Hausgarten lässt sich das mit viel Aufwand regeln, in einer öffentlichen Grünfläche wird das schon schwieriger, eine von den beiden Arten wird den Kürzeren ziehen.

Der immergrüne Portugisische Lorbeer soll dem reduzierten Nutzungsbereich einen Halt geben. Die 3 Wildflieder begrenzen den kleinen Platz mit einer Bank und der Informationstafel zu dem buschartigen Aufwuchs. Diesen Bereich würde ich frei wachsen lassen. Der ältere große Feldahorn bedient mit seinen Samen ohnehin das ganze Umfeld, der jetzige Aufwuchs in den Beeten besteht zu 50% aus Feldahorn. Fast alle Pflanzflächen die außerhalb des neu zu pflasternden Bereiches liegen sollten ignoriert werden und alle 3 Jahre wo notwendig zurückgeschnitten werden.

**Löhnberg im April 2017**

HANS BRÜGGE MANN  
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT  
THEODOR-FLIEDNER-STRASSE 9  
35792 LÖHNBERG-NIEDERSHAUSEN  
RUF 0 64 71 - 6 16 59 FAX 66 47





	Prunus lusitana Cont. 100-125	6 Stück
	Portugiesische Lorbeerkirsche immergrün	4 Stück
	Prunus lusitana Solitär Cont. 125-150	3 Stück
	Syringa swegiflexa Solitär 100-125	
	Perlenflieder	

GESTALTUNGSVORSCHLAG BUSHALTESTELLE  
 UND GRÜNLAGE IN WIRBELAU M. 1 : 100  
 LANDSCHAFTSARCHITEKT HANS BRÜGGEMANN  
 THEODOR-FLIEDNER-STR. 3  
 35792 LÖHNBERG-NIEDERSHAUSEN APRIL 2017